

**Niederschrift**  
**über die 34. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Montag, den 23.10.2023
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Zimmer 154 b

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 17:43 Uhr

**Anwesenheit:**

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
-------------	------------------

**Vorsitzende**

Frau Bürgermeisterin Kerstin Wolf

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Ingo Eckardt	zeitweise anwesend
Frau Alexandra Glied	
Herr Thomas Hoyer	
Herr Rico Kusche	
Herr Lars Legath	
Frau Monika Mühle	
Herr Frank Schaufel	zeitweise anwesend
Herr Bernd Stubenrauch	

**Beratendes Mitglied**

Frau Ursula Burger  
Herr Thomas Huscher  
Herr Torsten Roscher  
Herr Thomas Zundel

**Abwesende:**

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
-------------	------------------

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Stephan Uhlig	abwesend
--------------------	----------

**Beratendes Mitglied**

Frau Elke Jacob	entschuldigt
Herr Wolfgang Schoberth	entschuldigt

## Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Körner	Beauftragter für Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Herr Schinnerling	SB Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung

## Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.1. Tagesordnung
  - 1.2. Beantwortung von Anfragen
  - 1.3. Informationen der Bürgermeisterin
2. Einwohnerfragestunde
3. Information
  - 3.1. Report Einkaufsinnenstadt  
*Drucksachenummer: 0922/2023*
4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

### 1. Eröffnung der Sitzung

Die 34. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird von Bürgermeisterin Kerstin Wolf, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Bürgermeisterin Kerstin Wolf darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Wirtschaftsförderungsausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Frau Alexandra Glied, CDU-Fraktion, und Herr Thomas Hoyer, AfD-Fraktion, bestellt.

### 1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

### 1.2. Beantwortung von Anfragen

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, bezieht sich auf eine Anfrage von Stadtrat Lars Legath in der 33. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses, in der er nach dem aktuellen Stand des blue feather projects fragte.

Sie erklärt, dass die Präsentation von Herrn Körner, und damit unter anderem die Beantwortung dieser Anfrage, in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses auf die Tagesordnung gesetzt wird. Diese wird voraussichtlich in den Räumen des Sachsendruckes stattfinden.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, fügt hinzu, dass das blue feather project hier nur eines der Instrumente darstellt. Er informiert darüber, dass aktuell eine neue Wirtschaftsförderungsbroschüre in Deutsch und Englisch erstellt wurde, die auch online auf der Internetseite der Wirtschaftsförderung abrufbar sein wird. In der Präsentation in der kommenden Ausschusssitzung wird Herr Körner dann die Gesamtheit darstellen und den aktuellen Stand erläutern. Eine Präsentation zu blue feather erhalten die Fraktionen vorab mit der Einladung zur 35. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses.

### **1.3. Informationen der Bürgermeisterin**

Keine Informationen.

### **2. Einwohnerfragestunde**

Keine Anfragen.

### **3. Information**

#### **3.1. Report Einkaufsinnenstadt**

*Drucksachenummer: 0922/2023*

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erläutert die Informationsvorlage anhand einer Präsentation.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, dankt Herrn Körner und Herrn Schinnerling für die Erstellung der Präsentation und dem geleisteten Engagement für die Innenstadt. Sie verweist auf die vielen wertigen Geschäfte in der Plauener Innenstadt und animiert alle Anwesenden dazu, die bevorstehenden Weihnachtseinkäufe vor Ort zu erledigen.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., betont, dass es ein gutes Zeichen ist, dass der Leerstand in der Plauener Innenstadt mit 9 Prozent niedriger ist, als in den Städten Leipzig und Dresden und begrüßt die Umsetzung des Leerstandsmanagements. Her Legath fragt, ob es bereits Nachfolgeregelungen für die leerstehenden Geschäfte in der Stadtgalerie und den Kolonnaden gibt.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass er im regelmäßigen Austausch mit Herrn Fröhlich, dem Centermanager der Stadtgalerie, ist. Über konkrete Anfragen kann er jedoch zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben machen.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, fügt hinzu, dass sich die Situation in den Kolonnaden etwas schwieriger gestaltet. Im Vordergrund steht hier das Erdgeschoss mit dem Schwerpunkt „Genuss“, die oberen Etagen vermarkten sich eher schwierig.

Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, fragt, wann das Haema-Blutspendezentrum in den Kolonnaden eröffnet wird.

Herr Schinnerling, SB Wirtschaftsförderung, erklärt, dass hier noch kein Termin bekanntgegeben wurde.

Stadtrat Rico Kusche, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, befürchtet, dass die Einschätzung, jedes 10. Geschäft wird in den kommenden 10 Jahren schließen, so nicht eintreten wird. Er geht eher davon aus, dass jedes 2. Geschäft in den nächsten 5 Jahren schließen muss. Dies führt er unter anderem auf die Bequemlichkeit des Onlinehandels zurück.

Herr Kusche fragt, ob in den letzten Monaten, neben dem Leerstandsmanagement, auch Marketingmaßnahmen erarbeitet und durchgeführt wurden. Er fragt, ob die von der Wirtschaftsförderung begleiteten Projekte Marketingmaßnahmen, wie beispielsweise die Bewerbung des Plauener Weihnachtsmarktes in den Nachbarregionen, beinhalten. Herr Kusche erinnert hier an Aktionen in der Zeit vor Corona, die gemeinsam mit der Stadtgalerie, dem Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V. und verschiedenen Einzelhändlern durchgeführt wurden.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass im Projekt zukunftsfähige Innenstädte und Zentren keine konkreten Werbemaßnahmen eingestellt sind. Er verweist jedoch auf die vielen Events, die im Rahmen des Projektes durchgeführt werden und damit die Frequenz in der Innenstadt erhöhen.

Herr Körner fügt hinzu, dass er den Vorschlag für Einzelhandelswerbung gerne mitnimmt. In welchem Konstrukt dies letztendlich dann funktioniert, muss jedoch noch geklärt werden. Hier käme gegebenenfalls eine Zusammenarbeit mit dem Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V. in Frage.

Herr Körner berichtet des Weiteren darüber, dass im Dezember Werbung für den Citygutschein und den 360 Grad-Rundgang im Vogtlandradio geplant ist. Er schlägt vor, hier die Werbung für den Plauener Weihnachtsmarkt mit einzubinden.

Stadträtin Alexandra Glied, CDU-Fraktion, verweist noch einmal auf die Diskussion im letzten Jahr zum Thema Bewerbung der Stadt Plauen an Feiertagen in Nachbarregionen. Sie betont, wie wichtig eine intensive Werbung für die Innenstadt ist und hier in der Zukunft gezielt angesetzt werden muss.

Stadtrat Thomas Hoyer, AfD-Fraktion, verweist darauf, dass der Onlinehandel nicht mehr aufzuhalten ist. Die Städte müssen sich darauf einstellen und die Strukturen entsprechend anpassen.

Des Weiteren fragt Herr Hoyer, ob bereits konkrete Zahlen darüber vorliegen, wie viele Mietzuschüsse zur Belebung der Vermietung ausgezahlt werden.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass hierzu noch keine Zahlen vorliegen.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, bestätigt die Aussage von Herrn Hoyer, dass der Onlinehandel nicht aufzuhalten ist. Sie betont jedoch, dass der Fachhandel mit kompetenter Beratung punkten kann und sich ein Preisvergleich immer lohnt, da der Fachhandel häufig sogar günstiger ist als der Onlinehandel.

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, berichtet von einer Sitzung im Landtag, in der es um das Thema Legalisierung von Cannabis ging. Er fragt, wie die Stadtverwaltung dem Thema Eröffnung eines lizenzierten Cannabisshops in der Stadt gegenübersteht.

Des Weiteren betont er, dass nicht nur Kaufkraft und Kunden, sondern auch Sicherheit und Aufenthaltsqualität für eine Stadt entscheidend sind. Zum Thema Sicherheit fragt er, welche Maßnahmen ergriffen werden können, damit sich die Menschen, vor allem abends, in der Innenstadt sicherer fühlen.

Zum Thema Aufenthaltsqualität schlägt Herr Schaufel die Errichtung von Wasserspielen oder Ähnlichem für Kinder vor.

Als eine Marketingmaßnahme für die Sehenswürdigkeiten der Stadt schlägt Herr Schaufel eine mobile Elektrobahn, ähnlich der Parkeisenbahn vor, mit der Touristen zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten fahren können.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, verweist auf den König-Albert-Brunnen, in dem die Kinder im Sommer spielen können.

Zum Thema Eröffnung eines lizenzierten Cannabisshops erklärt Frau Wolf, dass die Stadtverwaltung hier von der großpolitischen Lage abhängig ist. Wenn Cannabisshops legalisiert sind, könnte eine Eröffnung auch von der Stadtverwaltung nicht verhindert werden.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, fügt zum Thema Aufenthaltsqualität hinzu, dass der Vorschlag von Stadtrat Frank Schaufel in die Rubrik „Lieblingsplätze in der Innenstadt“ im Rahmen des ZIZ fällt. Hier ist die Gestaltung von 5 Lieblingsplätzen geplant. Input für diese Rubrik nimmt Herr Körner gern entgegen.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass aus ihrer Sicht das Sicherheitsgefühl durch die Aufrüstung des GVD und die begleitenden Präventivmaßnahmen deutlich verbessert wird.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, fragt, wie die Innenstadt von der Eröffnung der Fabrik der Fäden profitieren kann. Er betont, wie wichtig es ist, hier schnellstmöglich ein geeignetes Konzept zu erstellen und umzusetzen.

Herr Eckardt verweist außerdem auf die Kampagne „Heimat shoppen“, die von der IHK Ostthüringen auf den Weg gebracht wurde. Hier werden von den Städten, in Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen, der IHK und den Wirtschaftsförderungen, gemeinschaftliche Kampagnen durchgeführt. Er schlägt vor, im kommenden Jahr etwas Ähnliches zu einem der Stadtfeste zu entwickeln.

Des Weiteren verweist er erneut auf den Vorschlag zur kostenfreien Nutzung der Straßenbahn für die Strecke zwischen Tunnel und Albertplatz.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass das geplante Regionalkaufhaus ein ähnliches Segment bedienen wird, wie die Kampagne „Heimat shoppen“.

Des Weiteren informiert Frau Wolf darüber, dass zum Thema kostenfreie Nutzung der Straßenbahn vom Tunnel bis zum Albertplatz aktuell ähnliche Anträge im Bauausschuss vorliegen. Allerdings ist für dieses Vorhaben eine Kofinanzierung notwendig.

Zur Überwindung des Hindernisses zwischen Elsteraue und Malzhaus erinnert Frau Wolf an eine von ihr vergebene Diplomarbeit, bei der 3 Varianten untersucht wurden. Ursprünglich sollte dies im efre-Förderprogramm platziert werden, fand damals jedoch keine Mehrheit im Stadtrat.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob es bereits eine konkrete Anzahl an Händlern gibt, die sich am Regionalkaufhaus beteiligen wollen.

Des Weiteren schlägt er die Einbindung des Plauener Anbieters für E-Lastenräder zur Verbindung der Innenstadt vor und verweist auf ein ähnliches Projekt in Dresden, bei dem Rikschas eingesetzt werden.

Außerdem fragt Herr Legath, welche konkreten Marketingmaßnahmen im Jahr 2023 durchgeführt wurden, um an den nicht bundesweiten Feiertagen, wie beispielsweise dem 1. November (Allerheiligen), in den entsprechenden Nachbarregionen für die Stadt Plauen zu werben.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass er die Anfrage zu den Marketingmaßnahmen an den entsprechenden Fachbereich weiterleitet und eine schriftliche Antwort erfolgen wird.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, fügt hinzu, dass das Thema Regionalkaufhaus in einer der nächsten Sitzungen des Wirtschaftsförderungsausschusses auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Herr Körner, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, verweist auf die Aktion Plauen leuchtet zum Plauener Herbst, die gemeinsam mit der Initiative Plauen auf den Weg gebracht wurde und erklärt, dass solche Aktionen indirekt als Werbung für die Stadt dienen. Hierfür stehen auch im kommenden Jahr wieder Mittel aus dem Verfügungsfond zur Verfügung.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erklärt, dass die kostenfreie Fahrt mit der Straßenbahn entlang der Bahnhofstraße seiner Meinung nach nicht der richtige Ansatz ist. Wichtiger wäre, die teilweise Öffnung der Bahnhofstraße für den Straßenverkehr.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, informiert darüber, dass am kommenden Mittwoch im Vergabeausschuss die Planung für die Bahnhofstraße vergeben wird. Vorgestellt wird hier eine Planungsstudie zur massiven Verbesserung der Erreichbarkeit der Bahnhofstraße. Frau Wolf lädt alle Anwesenden hierzu ein.

**Der Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt den Report zur Einkaufsinnenstadt der Stadt Plauen sowie die Präsentation im Wirtschaftsförderungsausschuss zur Kenntnis.**

**Die Präsentation wird den Fraktionen im Ratsinformationssystem Session zur Verfügung gestellt.**

#### **4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., bezieht sich auf die Anfrage von Stadtrat Ingo Eckardt in der 33. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses, in der es darum ging, weshalb die Vorstellung der Marketingmaßnahmen für die Fabrik der Fäden im Kultur- und Sportausschuss und nicht im Wirtschaftsförderungsausschuss erfolgte. Die schriftliche Beantwortung dieser Anfrage durch Bürgermeister Tobias Kämpf erscheint Stadtrat Lars Legath nicht schlüssig. Er verweist darauf, dass die Fabrik der Fäden ein touristisches Angebot ist. Somit sollte dieser Punkt auch auf die Tagesordnung des Wirtschaftsförderungsausschusses, als dem für Tourismus zuständigen Ausschuss, gesetzt werden.

Des Weiteren verweist Herr Legath darauf, dass bei der PlauenCard noch keine Anpassung an die neue Preisstruktur stattgefunden hat. Er bezieht sich auf die Aussage von Herrn Sorger im Kulturausschuss, dass hier bereits etwas in Planung sei. Herr Legath fragt, inwieweit die Anpassung aktuell erfolgt.

Zudem fragt Herr Legath, inwieweit die Einwohner über die heutige Einwohnerfragestunde in der Presse bzw. im Radio informiert worden.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass die drei Anfragen schriftlich beantwortet werden.

Plauen, den

Plauen, den

Kerstin Wolf  
Bürgermeisterin

Alexandra Glied  
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Monika Schott  
Schriftführerin

Thomas Hoyer  
Stadtrat